©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V. am 1. März 1995

Tagesordnung:

1.: Begrüßung durch den Vorsitzenden
2.: Jahresberichte für das Jahr 1994
   a) des Ersten Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) des Zweiten Vorsitzenden
   d) des Ersten Schriftführers
   e) des Ersten Bibliothekars
   f) des Tauschbörsensekretärs
   g) des Revisors
3.: Anträge
4.. Verschiedenes
5.: Ausklang

Zu 1. und 2.

a) Die Eröffnung der Generalversammlung erfolgte um 20 Uhr. Es waren 21 Mitglieder anwesend. Die Herren Dr. J. BASTIAN und W. A. NÄSSIG waren entschuldigt.

Wir hatten im vergangenen Jahr insgesamt 22 Sitzungen, die zusammenaddiert von 276 Mitgliedern und Gästen besucht wurden. Der durchschnittliche Besuch ergab somit 12,5 Mitglieder pro Sitzung (gegenüber 14,2 im Jahre 1993).

Die beiden besten Besucher des Jahres 1994 waren die Herren Dr. H.-G. MARK (20mal anwesend, zweimal gefehlt) und Dr. K. G. SCHURIAN (19mal anwesend, dreimal gefehlt). Herr Wolfgang PEUKER, mehrere Jahre unser bester Besucher, landete diesmal auf dem dritten Platz.

Auch im abgelaufenen Jahr war die Weihnachtsfeier am 14. Dezember die bestbesuchte Veranstaltung, gefolgt von der Generalversammlung am 2. März 1994 und einem Vortrag unseres Mitgliedes W. PEUKER über Lebensraum und Zucht von *Colias myrmidone* ESPER (5. Oktober).

Auch im vergangenen Vereinsjahr wurde unser 2. Schriftführer Dr. J. BASTIAN wieder beim Versand der Zeitschrift vielfältig unterstützt. So halfen unter anderen die Mitglieder Dr. P. FÖHST, I. FRANKE, W. HERGENHAHN, E. KLEIN, H.-G. LEVIN, W. DE MOLIÈRE, W. A. NÄSSIG, W. PEUKER, R. RABENSTEIN, G. RICHTER, Dr. K. G. SCHURIAN und A. WESTENBERGER beim Eintüten und Frankieren der Hefte und Sortieren der Separata, wofür wir allen Helfern unseren besonderen Dank aussprechen möchten.

Die Mitgliederbewegung ergab sich wie folgt: 23 Neueintritten standen 19 Austritte beziehungsweise Ausschlüsse wegen nicht geleisteter Beitragszahlungen gegenüber; zwei weitere Mitglieder verloren wir durch Tod.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Ein herausragendes Ereignis im abgelaufenen Vereinsjahr war wieder unsere Tauschbörse. Alle Räumlichkeiten im Bürgerhaus in der Frankfurter Nordweststadt waren komplett belegt. Eine stetig wachsende Zahl von Ausstellern kommt aus Polen, der GUS und Tschechien, doch auch aus dem übrigen Europa waren viele Kollegen angereist. Die Organisation der 97. Tauschbörse wurde von unserem neuen Tauschbörsensekretär, Herrn E. KLEIN, mit Tatkraft und Umsicht bewerkstelligt. Die Mitglieder Dr. J. BASTIAN, A. BOGNER, P. J. HOFMANN, A. HORNEMANN, W. DE MOLIÈRE, H.-G. LEVIN, W. PEUKER und J. WOLF waren dankenswerterweise bei der Organisation mitbeteiligt. Dem nach 10 Jahren Tätigkeit ausgeschiedenen Tauschbörsensekretär Horst ARHEILGER gebührt für seine Amtsführung ein ganz besonderer Dank!

Die am 25. Mai 1994 durchgeführte außerordentliche Generalversammlung wurde bereits in Band 15, Heft 1/2 (142-144) ausführlich behandelt, so daß hier nicht erneut auf diese Thematik eingegangen zu werden braucht. Das Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung (eigentlich nur eine Abstimmung über den Hauskauf) vom 15. Februar 1995 siehe als Vorspann zu diesem Protokoll.

Es folgten die Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder.

b) und g) Herr Anton BOGNER legte einen detaillierten Kassenbericht für 1994 vor: Die *Einnahmen* aus Beiträgen beliefen sich auf 20 792,50 DM, die aus Spenden auf 148,00, die aus der Insektentauschbörse auf 13 025,00, die aus der Verkauf von Heften der Zeitschrift an neu hinzugekommene Mitglieder auf 4903,80; Zinseinnahmen waren 29 070,09 DM, so daß sich Einnahmen von insgesamt 67 939,39 DM ergaben. Diesen standen *Ausgaben* von 49 644,52 DM für die Vereinszeitschrift (Herstellung, Druck, Versand etc.), 3152,30 für die Tauschbörse, 200,00 an Spenden, 9410,93 für diverse Rechnungen, 579,32 für Sonstiges und 149,10 für Kontoführung gegenüber, insgesamt also 68 286,17 DM. In der Gesamtjahresabrechnung ergibt sich damit ein geringer Verlust von DM 346,78 bei einem Gesamtguthaben zum 31. Dezember 1994 von DM 695 306,60. Zusammenfassend geht daraus hervor, daß die Ausgaben, in erster Linie diejenigen für die Zeitschrift, stark angestiegen sind und wir somit einen, wenn auch geringfügigen, Verlust in der Gesamtbilanz aufzuweisen haben. Die Kassenprüfung durch Herrn R. WEYH hatte keine Beanstandungen ergeben, und auf Antrag des Revisors wurde Herrn Anton BOGNER ohne Gegenstimmen Entlastung für seine Tätigkeit als Kassierer erteilt.

c) Der 2. Vorsitzende, Herr Dr. H.-G. MARK, führte aus, daß er mit einer kleinen Gruppe von Helfern am Bahndamm in Schwalbach-Limes am 7. Mai 1994 Pflegemaßnahmen durchgeführt hatte. Daneben galt sein ganzes Engagement dem Projekt „Grundstück mit Haus" in der Gemarkung Königstein im Taunus. Wir stehen hier kurz vor einem Abschluß und hoffen, daß in Kürze davon berichtet werden kann. Ein genauer Bericht in dieser Sache war bereits auf der außerordentlichen Generalversammlung am 15. Februar vorgelegt worden.

d) Der 1. Schriftführer W. A. NÄSSIG war wegen eines mehrwöchigen Forschungsaufenthalts am Museum in Amsterdam auf der GV entschuldigt. Der Band 15 der „Nachrichten" konnte leider nicht ganz termingerecht ausgeliefert werden. Hieran war allerdings nicht die Redaktion schuld, sondern die Druckerei und Binderei, die dem Heft 4 zwei drucktechnische Fehler und damit eine mehrwöchige Verzögerung zum

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Beheben bescherten. Der Band **15** umfaßt insgesamt 532 Seiten, dazu das Supplementum 13 mit 109 Seiten, so daß der Gesamtumfang des Jahresbandes 1994 641 Seiten beträgt. Ab Band **16** (1995) wird unsere Vereinszeitschrift ein neues „Gesicht" aufweisen; unser Redaktionsmitglied Dr. W. ECKWEILER hat ein komplett neues Layout für die Zeitschrift entworfen, das im vorliegenden Heft erstmals Verwendung findet.

e) Die Bibliothekare W. PEUKER und H.-G. LEVIN führten aus, daß im vergangenen Jahr nur ein Buch ausgeliehen worden war. Der erschwerte Zugang zur Bibliothek sollte aber hier nicht der einzige Grund gewesen sein. Wir verleihen keine Bücher über postalische „Fernleihe", da der Aufwand und das Verlust- oder Beschädigungsrisiko hierfür viel zu groß sind, aber die auf den Sitzungen anwesenden Mitglieder dürften in Zukunft wirklich einen regeren Gebrauch von unseren zum Teil neuesten Schmetterlingswerken machen!

f) Der Tauschbörsensekretär E. KLEIN ging in seinem Bericht zur Tauschbörse vor allem darauf ein, wie er in Zukunft die Organisation noch weiter verbessern möchte. So sind wesentlich mehr Helfer gefragt, die auch wirklich anwesend sein müssen. Es wurde in einer Vorstandssitzung angeregt, daß die Helfer in Zukunft eventuell vom Jahresbeitrag befreit werden sollen, sofern keine andere Lösung gefunden wird. Außerdem werden folgende Neuregelungen eingeführt:

i) der Eintritt für einen Tag wird wie bisher bei DM 5 liegen, für zwei Tage aber auf DM 7 angehoben.

ii) das bisherige Vorgehen mit der Verteilung von Abreißmärkchen wird beibehalten. Zusätzlich dazu wird aber jedem Aussteller/Besucher ein Stempel auf die Hand gedrückt, so daß man sofort sehen kann, daß er bereits durch die Kontrolle gegangen ist, und das lästige Vorzeigen der Abreißmärkchen entfällt. Die Regelung, den Aussteller und *alle* seine Begleiter vom Eintrittsgeld zu befreien, wird aufgehoben: nur der Aussteller ist vom Eintrittsgeld befreit, alle Begleitpersonen müssen den normalen Eintritt entrichten (5,–/7,– DM).

g) Bericht des Revisors: siehe oben.

3) Anträge

Es wurden die folgenden Anträge gestellt:

3.1) Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages (ab 1996) auf DM 50. Dieser Antrag wurde lange diskutiert, und es wurden eine Reihe von Gegenanträgen gestellt (55,–/60,– DM, Studenten 25,–/30,–/35,– DM). Schließlich wurde der Vorschlag mit Mehrheit angenommen, die Beiträge **ab 1996** für

ordentliche Mitglieder auf DM 50,– und für

Schüler und Studenten auf DM 30,– (ab dem 18. Lebensjahr nur gegen Beleg)

zu erhöhen.

Zur Begründung soll hier kurz dargelegt werden, warum eine Beitragserhöhung unumgänglich ist: Derzeit wird die Herstellung der Zeitschrift noch sehr großzügig aus dem Erbe unseres verstorbenen Ehrenmitglieds H. PFEIFFER subventioniert (siehe Aufstellung des Kassierers). Da in Kürze die Zinseneinnahmen für unser Gesamtguthaben

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

drastisch sinken werden, weil durch den eingeleiteten Grundstückskauf etwas mehr als die Hälfte des Kapitals ausgegeben wird, würde rein rechnerisch bei unveränderten Ausgaben in etwa 10 Jahren das gesamte Kapital aufgebraucht sein. Selbst die jetzt beschlossene Beitragserhöhung reicht bei weitem nicht aus, um die Zeitschrift damit kostendeckend im bisherigen Umfang herstellen zu können. Wir werden uns deswegen auch gewisse Kosteneinsparungsmaßnahmen im Herstellungsprozeß der NEVA überlegen müssen; entsprechende Bemühungen sind im Gange.

3.2) Ein Antrag, wieder DM 200 für den Kauf von Zuchtmaterial zur Verfügung zu stellen, wurde mit Mehrheit angenommen.

3.3) Es wurde außerdem ein Antrag auf Bereitstellung von weiteren DM 200 für „besondere Aktivitäten" (insbesondere zur Selbstdarstellung, Eigenwerbung und Nachwuchsförderung) auf der Tauschbörse 1995 mit Mehrheit angenommen. Außerdem sollen die restlichen Gelder aus 3.2, sofern sie nicht bis zum 30. August abgerufen wurden, diesem Fonds zugeschlagen werden. Unter „besonderen Aktivitäten" wird verstanden, daß etwa Poster, die z. B. das von uns zu erwerbende Haus und Grundstück darstellen, finanziert werden, oder eine besondere Betreuung von Kindern auf der Börse (Vorschlag von Frau Dr. RABENSTEIN, Kinder könnten z. B. Luftballons aufblasen) organisiert werden könnte oder Ähnliches.

3.4) Ein Antrag, jedem auf einer turnusmäßigen Sitzung Vortragenden DM 100 Honorar zu bezahlen, wurde abgelehnt.

4) Verschiedenes

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

5) Ausklang

Am Ende der Sitzung dankte der Erste Vorsitzende nochmals allen Aktiven in Vorstand und Mitgliedschaft für ihren Einsatz und wünschte eine gute Heimfahrt. Die Veranstaltung endete gegen 22.35 Uhr.

Klaus G. SCHURIAN

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 1995 ISSN 0723-9912